

Das Jugend- u. Volksbuch:

Siehe Börsenblatt-Aufsätze Otto Weitbrecht, Kerschmar u. a.

Fritz Bäumer, Wer wandert mit? Abenteuer-Fahrten durch Süd-Europa und Nord-Afrika.
Mit Geleitwort von Felix Graf Ludner und 18 Originalzeichnungen. Kart. RM 4.50, Leinen RM 5.50.

**Zum organisierten Vertrieb
an Schüler- und Lehrer- und
Lager- und Volks-Büchereien!**

Reichszeitung der deutschen Erzieher II 1936 und Hauptamt für Erzieher NSDAP Bayreuth — Jugendschriftenwarte 2/36:

„Der junge Deutsche wandert aus dem alten deutschen Fernweh und Wanderdrang heraus, wandert mit starker Beobachtungsgabe und all der inneren Aufgeschlossenheit, der eben nur ein Deutscher fähig ist. Seine mit viel Liebe zusammengetragenen Tagebuchblätter fanden durch Fritz Bäumer eine sachkundige und sprachlich ausgezeichnete Überarbeitung. **Diese wahrhaft ‚deutsche Wanderfahrt‘ wird ihren Lesern Stunden lebendiger Belehrung, tiefer Befinnlichkeit und völkischer Ausrichtung schenken. Das Buch kann für Schüler- und Volksbüchereien, wie für die Hand des Lehrers empfohlen werden.** Geographisch interessierte Jungen der oberen Volksschulklassen werden gepackt werden. Im übrigen eignet sich für diese Stufe eine große Anzahl ausgewählter Abschnitte gut zum Vorlesen.“

„Dresdener Nachrichten“:

„... Wenn dieser Bericht aber so plastisch, dichterisch fein und spannend geschrieben ist, wie ihn Fritz Bäumer in seinem Buche gestaltet hat, ohne den Boden des Tatsächlichen zu verlassen, wenn in ihm die tiefe Liebe eines schlichten Arbeiters zu seinem deutschen Volke so rein zum Ausdruck kommt, wie dies hier der Fall ist, so kann man eine solche wertvolle Bereicherung guter deutscher Literatur nur lebhaft begrüßen und dem Buche weitest Verbreitung wünschen. Jedenfalls hat Fritz Bäumer mit großem Geschick ein feinsinniges, sympathisches Buch für deutsche Jungen und Mädchen geschaffen, das aber auch jeder Erwachsene mit unvermindertem Interesse und gleicher Freude lesen wird. Aus dem Buche spricht viel Herz und Gemüt.“

Völkischer Beobachter, 21. 12. 35:

„... Einfach knorke!“ schrieb der Seeteufel Felix Graf Ludner im Geleitwort. „Hallo, Junge, hier ist etwas für euch, so etwas Richtiges, wo Natur und Fassung drinliegt... es ist für Jung und Alt geschaffen und liest sich prächtig.“ — Fritz Bäumer gab den Tagebuchblättern die rechte Form und dem Leser ein wunderschönes Buch, in dem sich widerspiegelt: **Die Welt voller Abenteuer.**“

„Der Türmer“, im Oktober 1935:

„In diesem Buche, das Felix Graf Ludner mit Recht im Geleitwort der deutschen Jugend empfiehlt, spricht wirklich ein deutscher Junge zu deutschen Menschen, der sich durchschlägt durch die Welt, und der mit erstaunlich klarem Blick nicht nur die äußere Umgebung sieht, sondern in dieser Umgebung und in dem vielfarbigen Treiben fremder Völker auch das Große und gleichermaßen das Niedrige erkennt. Sein Blick für die Schönheiten der Natur, für das Volksleben, für Bauten und Städte ist außergewöhnlich scharf, seine Schilderungskunst erstaunlich sicher und reif.“ ...

„Der Mitteldeutsche“, Magdeburg:

(Offizielles Organ der NSDAP)

„Die Schönheiten des Buches zu schildern, ist fast unmöglich. Begeistert sind unsere jungen Freunde über das Werk. Zu dem Inhalt, der beim Lesen Erlebnis wird, hat der Verlag die vollendet schönste äußere Form gefunden. Wohl eins der schönsten Bücher für den Weihnachtstisch unserer abenteuerfrohen Jugend überhaupt. Das Buch ist eine Tat!“

„Hessischer Bücherwart“, Kassel:

„Ein köstliches Buch! In wunderbar lebendiger Schilderung gibt Bäumer wieder, was dieser helläugige junge deutsche Wandersmann erlebt hat. — Das Buch gehört in die Hand der Jugend!“

„Der Freiheitskampf“, Dresden:

„Hier erstehen fremde Lande plastisch vor uns, sehen wir fremde Völker und Sitten mit deutschen Augen, wandeln wir auf den Spuren der Geschichte und folgen gespannt den abenteuerlichen Erlebnissen.“

„Der SA-Mann“, 25. 1. 36:

„Ein frischer Zug geht durch das Buch, der so recht wie ein gegenwartsnaher Hauch uns berührt, insofern bei allen Erlebnissen in der Fremde die deutsche Zuversicht und Unverwundlichkeit aufrecht bleibt. Daneben verleihen die vielen miteingeflochtenen geschichtlichen und kulturgeographischen Betrachtungen und ethnographischen Bemerkungen dem Buche einen bleibenden Wert.“

Goeben 3. Aufl.
**Für organisierten Vertrieb
(siehe oben!) auch bedingt.**

(Z)

Robert Lub Nachfolger Otto Schwamm, Stuttgart-N.